

Respekt vor mir? Ich das Kind der Schönheit, geadelt durch hohe Geburt, und du vom Staube geboren, bestimmt im Staube verachtet zu leben und arm und unbekannt zu sterben, darfst du es wagen dich in meiner Nähe blicken zu lassen? fliehe, ehe mein Zorn dich vernichtet!"

„Wie klein und verächtlich bist du doch selbst! — erwiederte die Biene, — dein Stolz und deine Eitelkeit machen dich nur lächerlich. Worauf bist du denn so stolz? auf dein buntes Kleid? auf deine Geburt? hast du vergessen, daß du einst eine elende Raupe warst, deren Gefräßigkeit Blüthen und Blätter zernagte und nur Schaden stiftete? und daß du jetzt, geschmückt mit buntem Glanze ein Taugenichts bist, der nichts thut als in der Luft umherzugaukeln, von Blume zu Blume zu schwärmen, und alsdann, wenn du im Müßigange dein Leben verschwendest hast, ein verderbliches Geschmeiß von Raupen zurückzulassen? — das ist dein ganzes Verdienst. Und du könntest mich verachten? — Wenn bloß